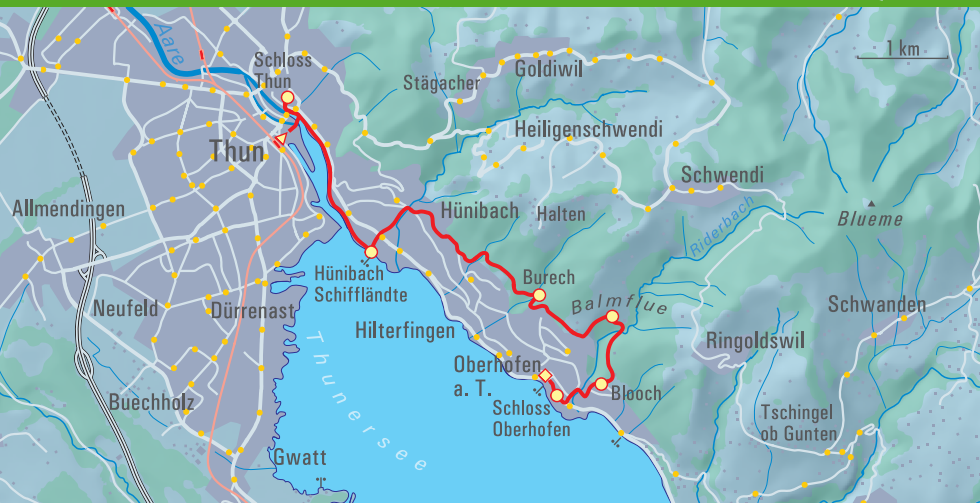


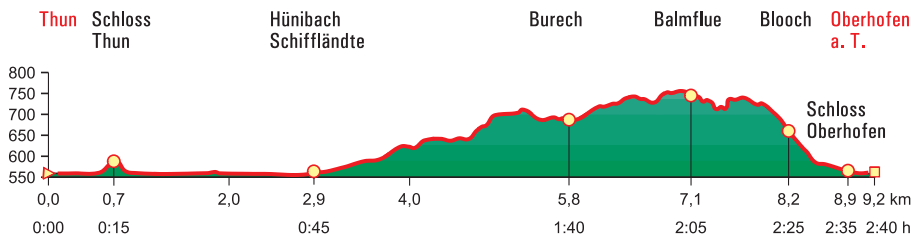
# Magie aus acht Jahrhunderten am Thunersee



## Thun > Oberhofen a. T.

## Wanderung

	Thun	0 h 00 min			
	Schloss Thun	0 h 15 min	0:15		tief
	Hünibach Schiffländte	0 h 45 min	0:30		2 h 40 min
	Burech	1 h 40 min	0:55		9,2 km
	Balmflue	2 h 05 min	0:25		220 m
	Blooch	2 h 25 min	0:20		215 m
	Schloss Oberhofen	2 h 35 min	0:10		253T Gantrisch
	Oberhofen a. T.	2 h 40 min	0:05		für Familien geeignet





## Ein Grenzgang zwischen Traum und Wirklichkeit

Der imposante Bergfried des Schlosses Oberhofen erinnert an jene längst vergangene Zeit, als die Freiherren von Eschenbach um 1200 ihre Burganlage am Ufer des Thunersees errichteten. Die Wandlung von der mittelalterlichen Burg zum wohlhlichen Landsitz an traumhafter Lage erstreckte sich über eine längere Zeitspanne und legt Zeugnis einer wechselvollen Geschichte ab. Auf die einstige Besitzerfamilie von Scharnachthal geht die Kapelle mit den Fresken aus dem 15. Jahrhundert zurück. Von 1652 bis 1798 war im Schloss eine Landvogtei eingerichtet, aus dieser Zeit stammt das Verlies. Den Blick in eine andere Welt öffnet der in seiner Art einzigartige Orientalische Rauchsalon zuoberst im Turm. Das Fumoir wurde im Auftrag des neuenburgisch-preussischen Grafen Albert de Pourtales realisiert, der das Schloss 1844 erwarb und zur Sommerresidenz für seine Familie umbauen liess. Zum Schloss gehört ein Park mit alten Baumbeständen, kunstvollen Blumenparterres und einem schattigen Laubengang. Wer nicht den Seeweg wählt, kann sich auf der vorliegenden Wanderroute gemächlich dem Schloss Oberhofen annähern. Das Museum ist von Mai bis Oktober geöffnet, ein

Restaurant lädt zum Verweilen ein. Vom Schloss Thun verläuft der Weg zunächst entlang der gut besuchten Seepromenade bis nach Hünibach. Dort schwingt er sich auf den Spuren der Jakobspilger über den Siedlungsgürtel hinauf und folgt dem Waldrand mit einer atemberaubenden Sicht auf den See und die Gipfelparade der Berner Alpen. Der Abstieg zurück an den See verläuft durch den verwunschenen Sturzblockwald der Balmflue, wo ein grosser Bergrutsch vor 200 Jahren eine geheimnisvolle Höhle verschüttet haben soll. Genau wie diese Wanderung am Scheideweg zwischen Kultur und wilder Natur, so ist auch der Besuch des Schlosses Oberhofen ein Grenzgang zwischen Traum und Wirklichkeit.

Verein «Die Schweizer Schlösser»

### INFO

Schloss Thun, 033 223 20 01,  
[www.schlossthun.ch](http://www.schlossthun.ch)  
Schloss Oberhofen, 033 243 12 35,  
[www.schlossoberhofen.ch](http://www.schlossoberhofen.ch)  
Schiffahrt Thunersee, 058 327 48 11,  
[www.bls.ch/d/schiffahrt/fahrplan.php](http://www.bls.ch/d/schiffahrt/fahrplan.php)



Links: Schloss Oberhofen am Thunersee. Bild: Alexander Gempeler. Rechts: Schloss Thun mit seinem eindrücklichen Burgturm. Bild: Verein «Die Schweizer Schlösser»

